

Konjunkturumfrage

Frühjahr 2024

Konjunkturumfrage – Frühjahr 2024

Zeitraum der Umfrage:

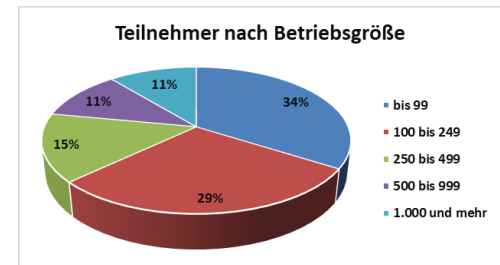
29. Februar bis 15. März 2024

Beteiligte Verbände

- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland
- ✎ Allgemeiner Arbeitgeberverband Bremen

Teilnehmer

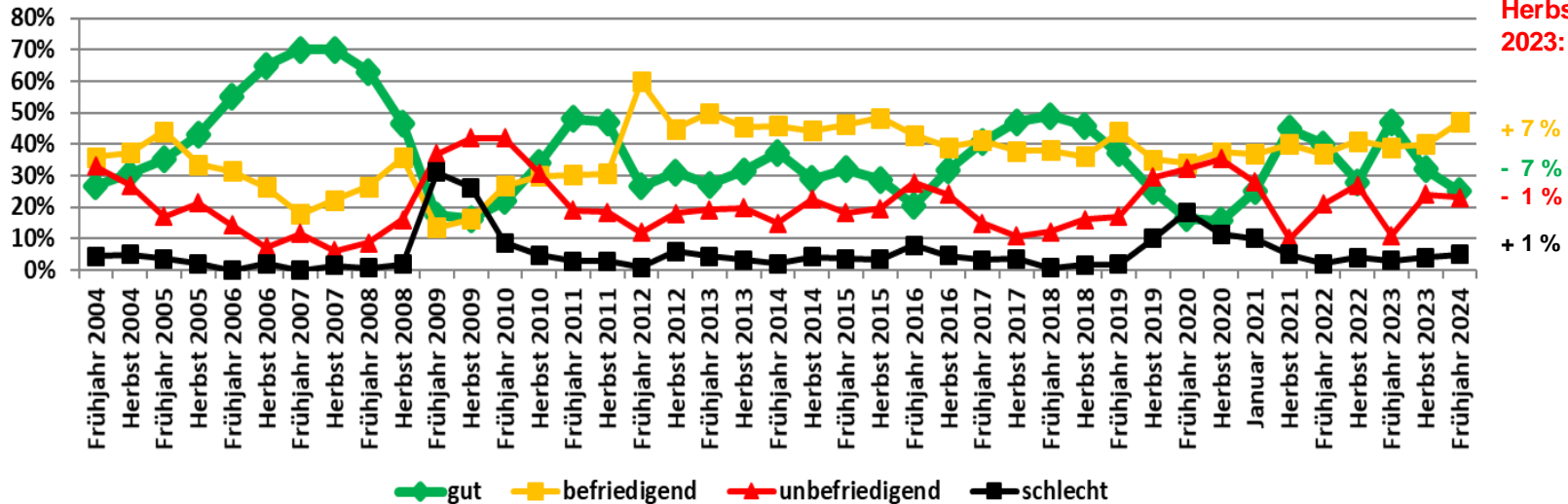
- ✎ **141 M+E-Betriebe** mit rund **95.000** Beschäftigten von ca. **650** Mitgliedsbetrieben mit **170.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen



Geschäftslage

Die Lage in der M+E-Industrie ist weiterhin schlecht.

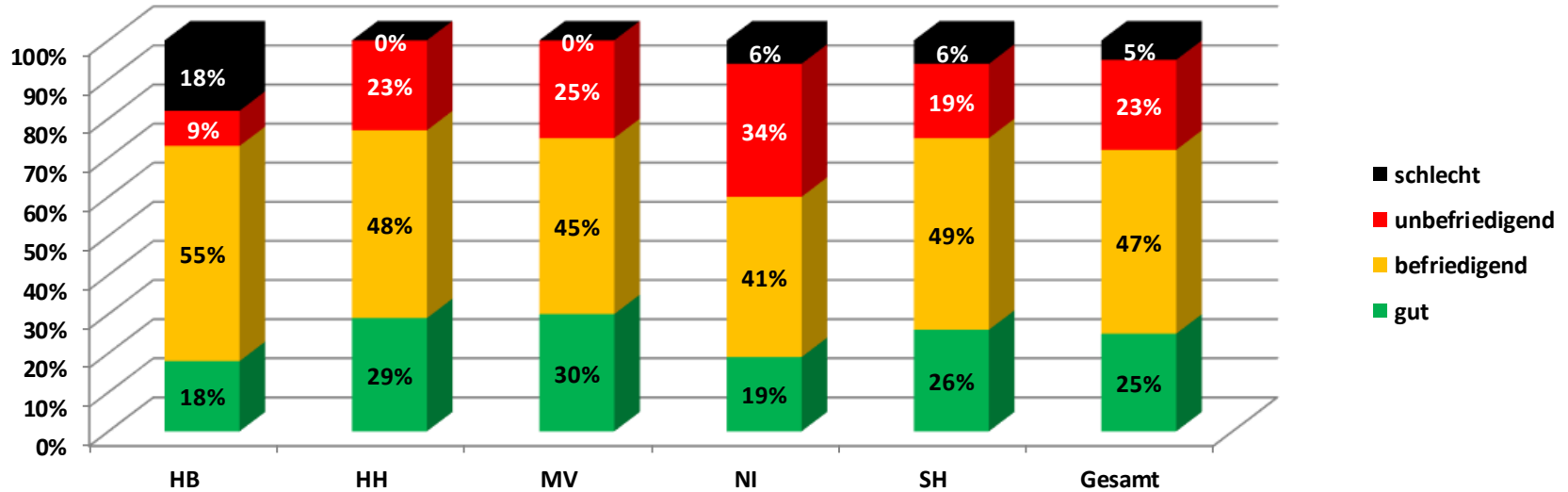
Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Geschäftslage

Die Lage ist in Bremen und Niedersachsen am schlechtesten.

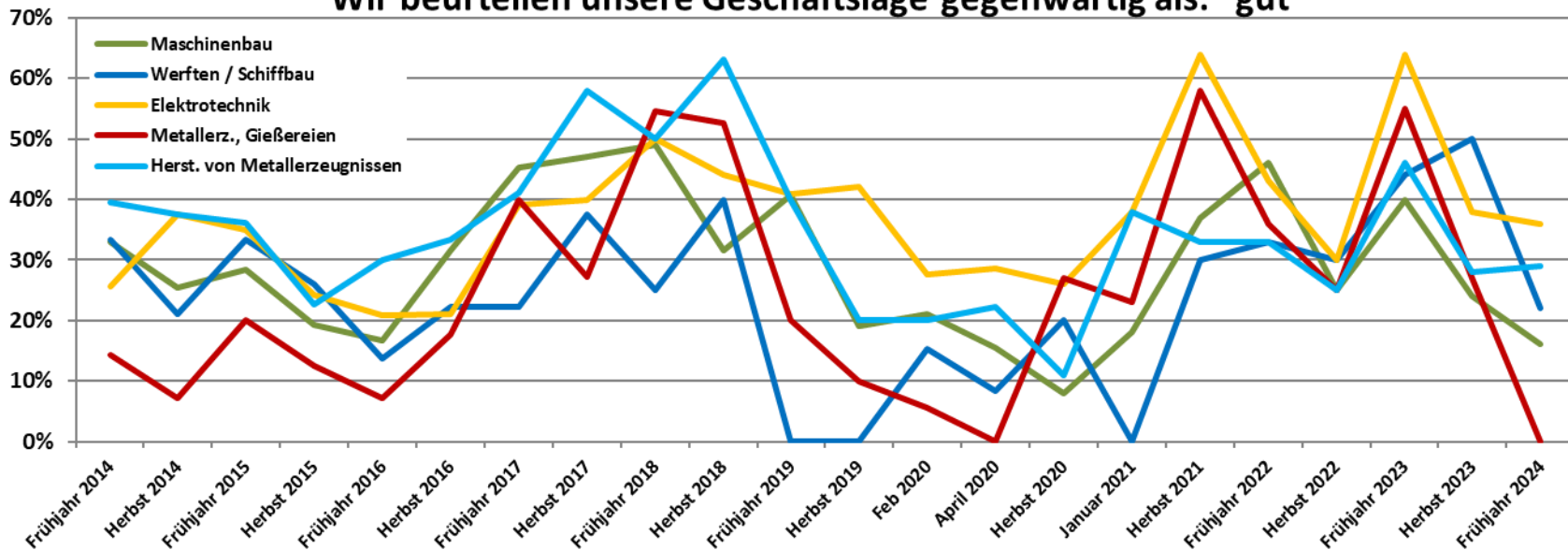
Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



Geschäftslage im Zeitverlauf

Abwärtsbewegung in fast allen Einzelbranchen

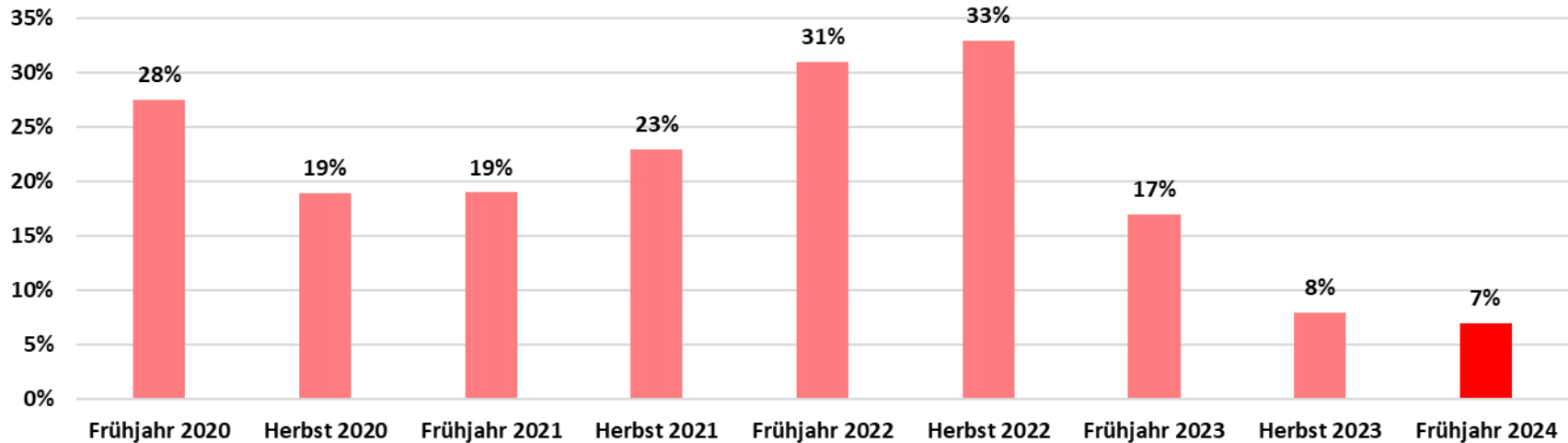
Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als: "gut"



Lieferengpässe

- ↳ Lieferketten haben sich weitgehend stabilisiert.

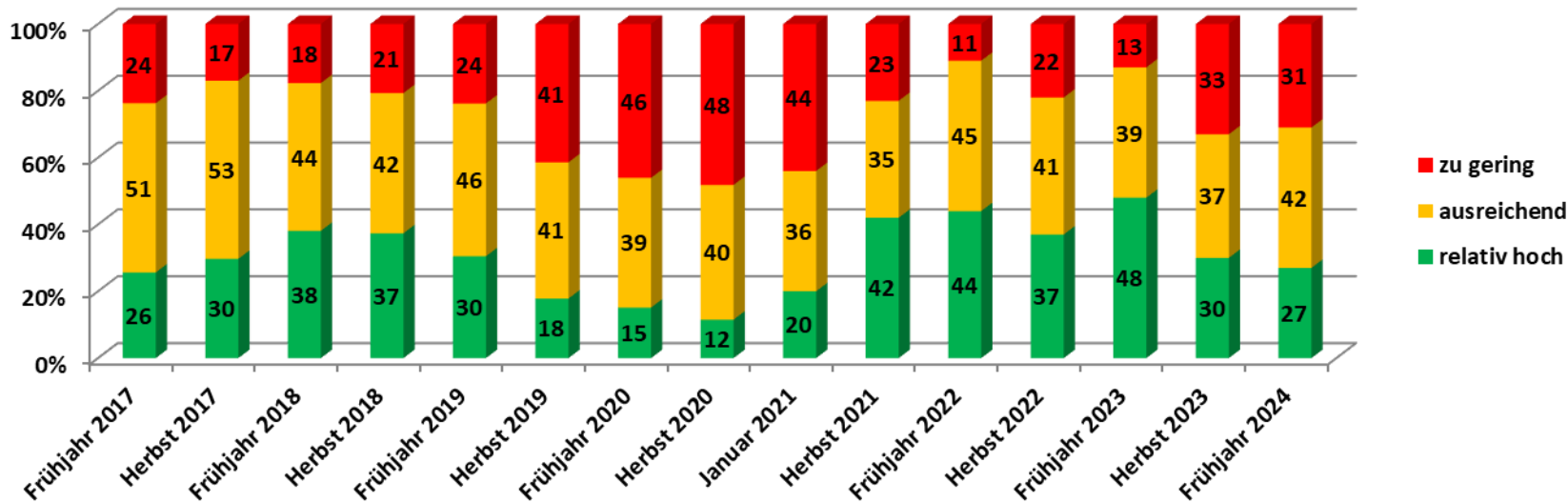
Wie stark ist die Produktion in Ihrem Betrieb infolge von Lieferengpässen zurzeit noch eingeschränkt? "stark" + "sehr stark"



Auftragsbestand

Fast jeder 3. Betrieb hat weiterhin Auftragsmangel.

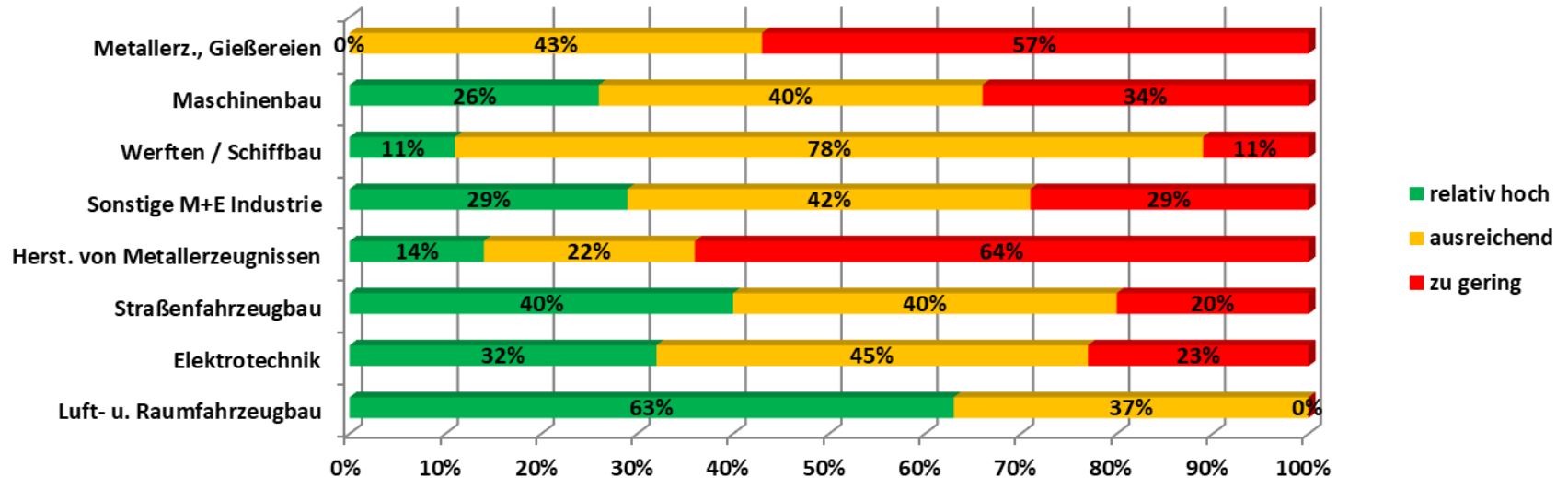
Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als ...



Auftragsbestand nach Branchen

- Sehr große Unterschiede: Dem Luft- und Raumfahrzeugbau geht es gut. Die energieintensiven Gießereien und Metallherzeugnis-Hersteller haben Auftragsmangel.

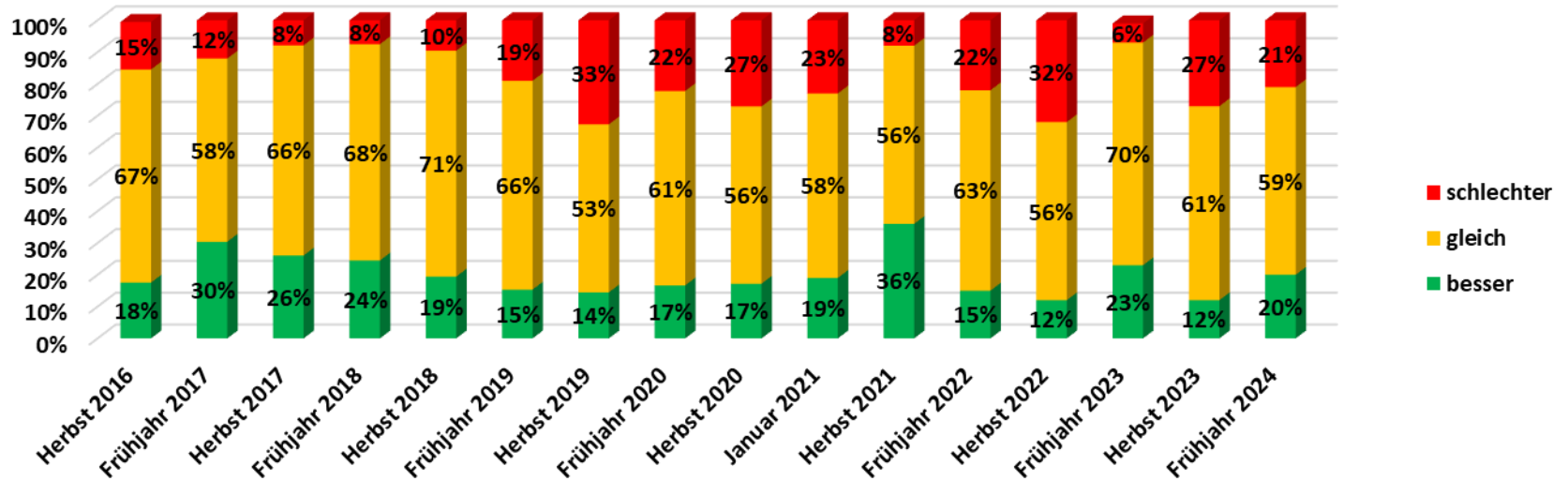
Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als...



Prognose Geschäftslage

↳ Mittelmäßige Geschäftsaussichten, Besserung in Sicht?

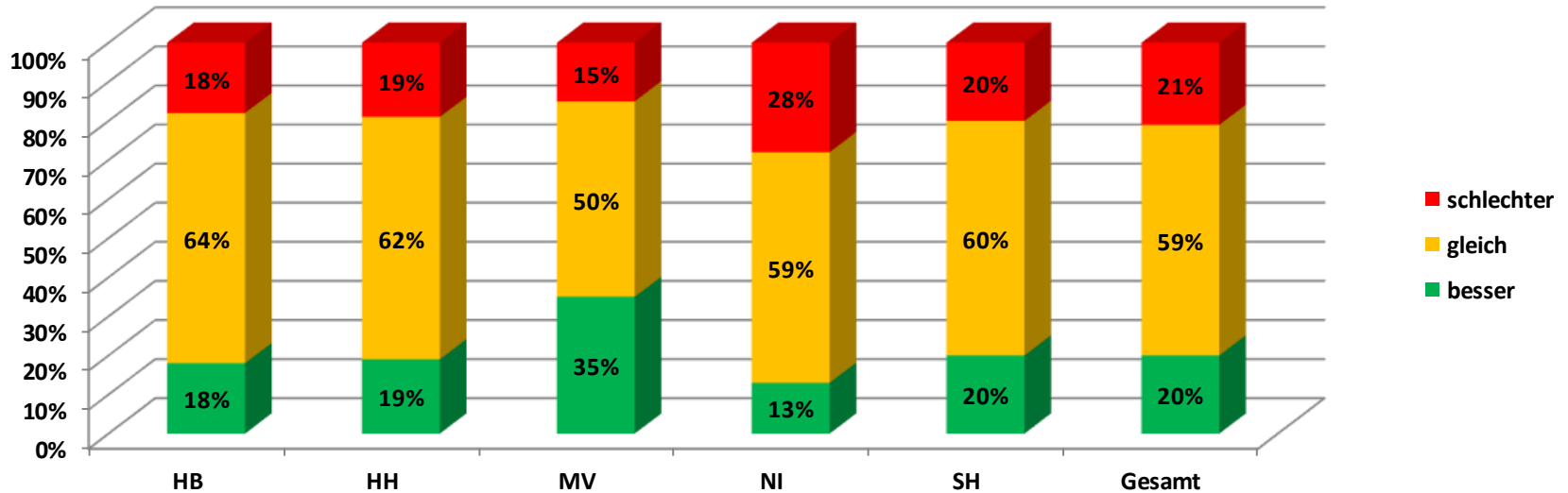
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr



Prognose nach Bundesländern

- Zuversicht in Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen ist etwas schwächer

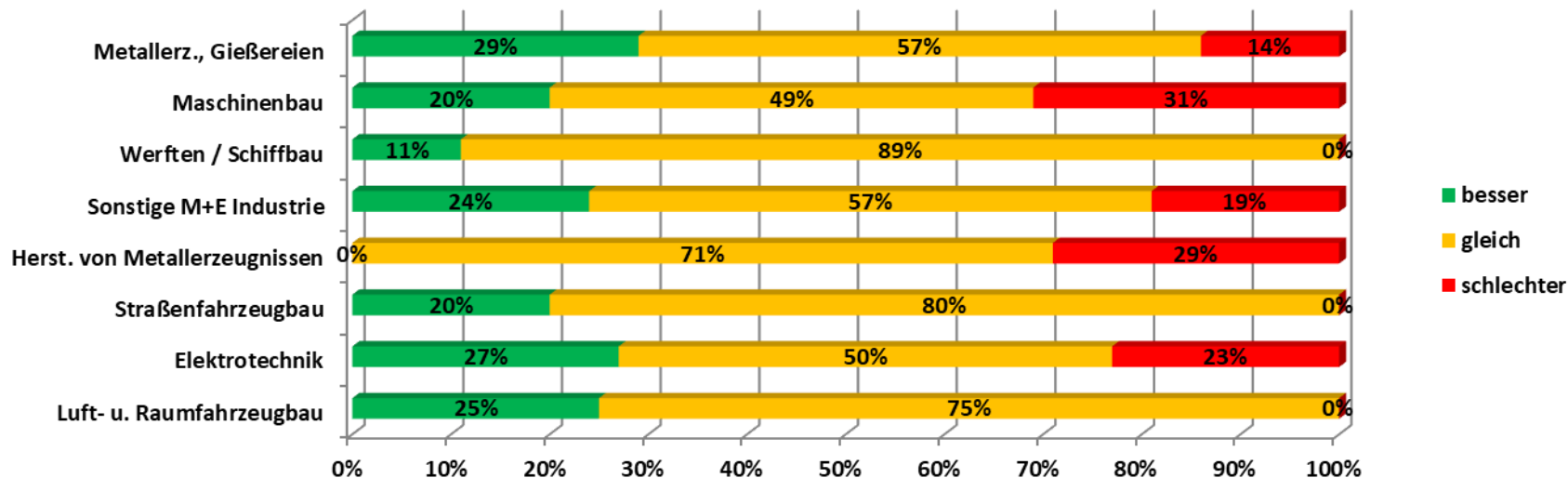
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



Prognose nach Branchen

- ↳ Maschinenbau und Metallherzeugnis-Hersteller sind am pessimistischsten.
- ↳ Luft- und Raumfahrzeugbau sowie Werften sind deutlich zuversichtlicher.

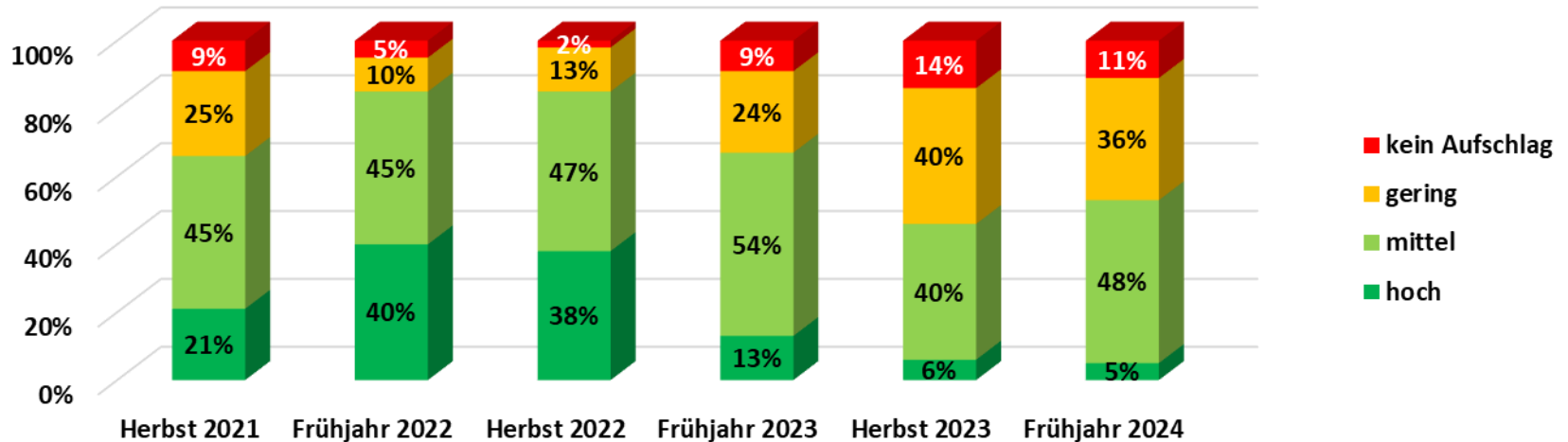
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



Prognose Verkaufspreise

- 47 Prozent der Betriebe können die hohen Kostensteigerungen nicht an Kunden weitergeben.

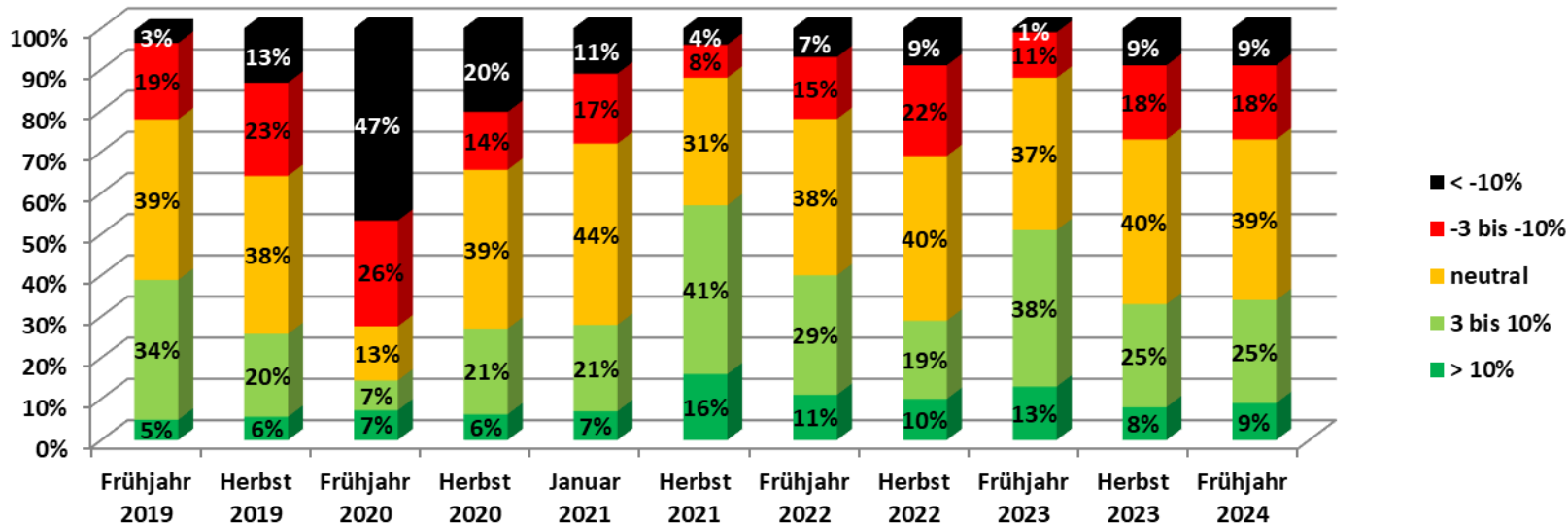
Wie hoch ist der voraussichtliche Aufschlag auf Ihre Verkaufspreise in den nächsten 6 Monaten?



Prognose Umsatz

- Trotz gestiegener Preise weiterhin 2/3 der Betriebe ohne Umsatzsteigerung

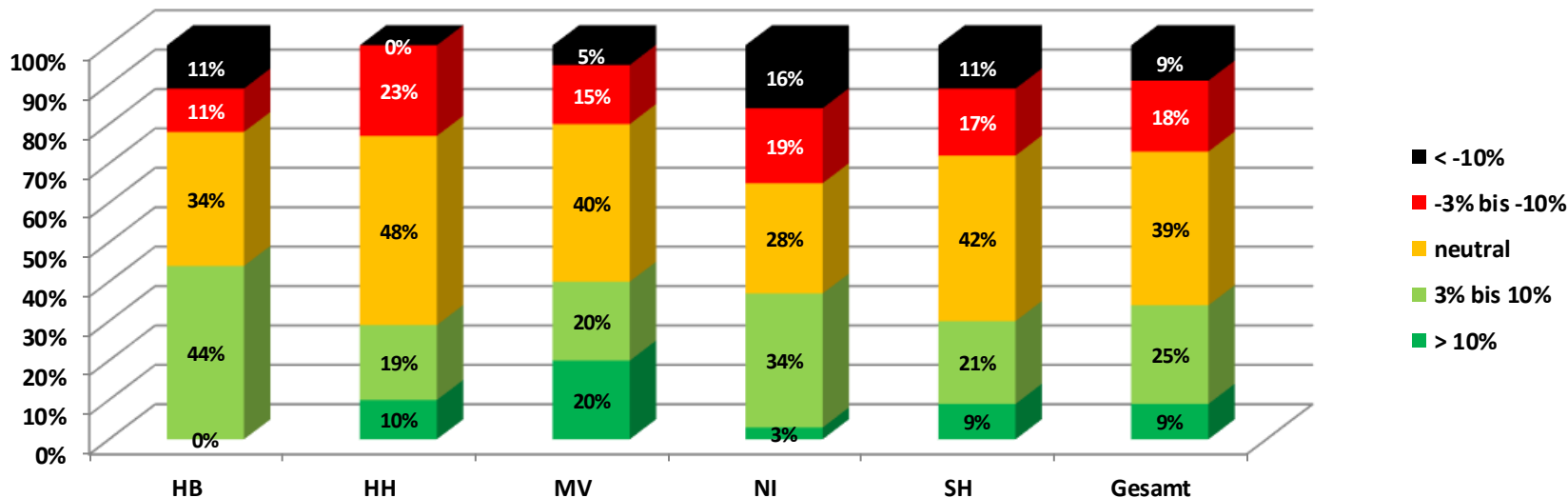
Geschätzte Umsatzveränderung im nächsten halben Jahr



Prognose Umsatz

Beste Umsatzerwartungen in Mecklenburg-Vorpommern

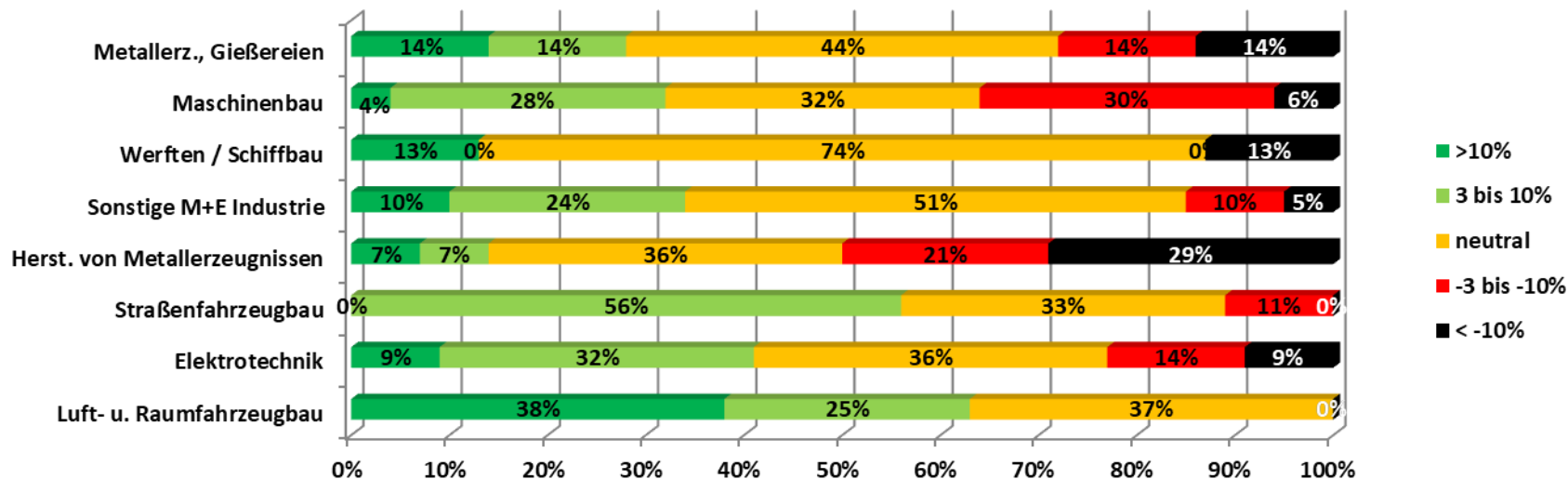
Geschätzte Umsatzveränderung im nächsten halben Jahr



Prognose Umsatz

- Große Verluste bei Metallerzeugnis-Herstellern und Gießereien
- Dem Maschinenbau fehlen Impulse. Der Luft- und Raumfahrzeugbau wächst.

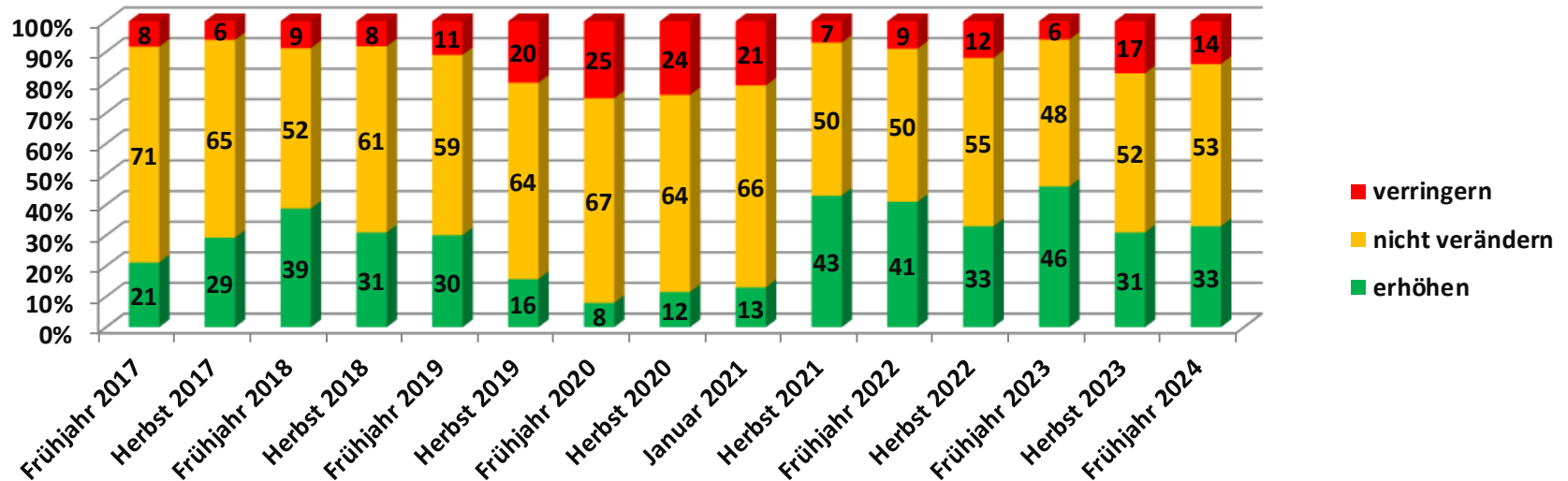
Geschätzte Umsatzveränderung im nächsten halben Jahr



Beschäftigung

Personal weiterhin gesucht

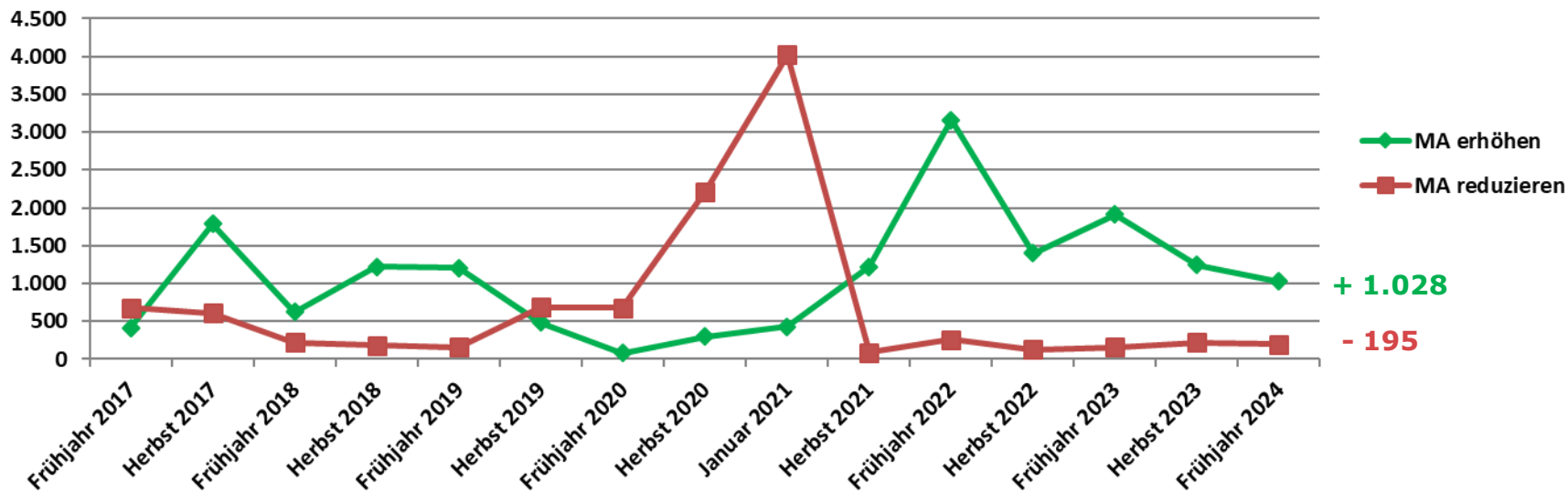
Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...



Personalplanung der nächsten drei Monate

Die M+E-Industrie schafft 800 neue Arbeitsplätze.

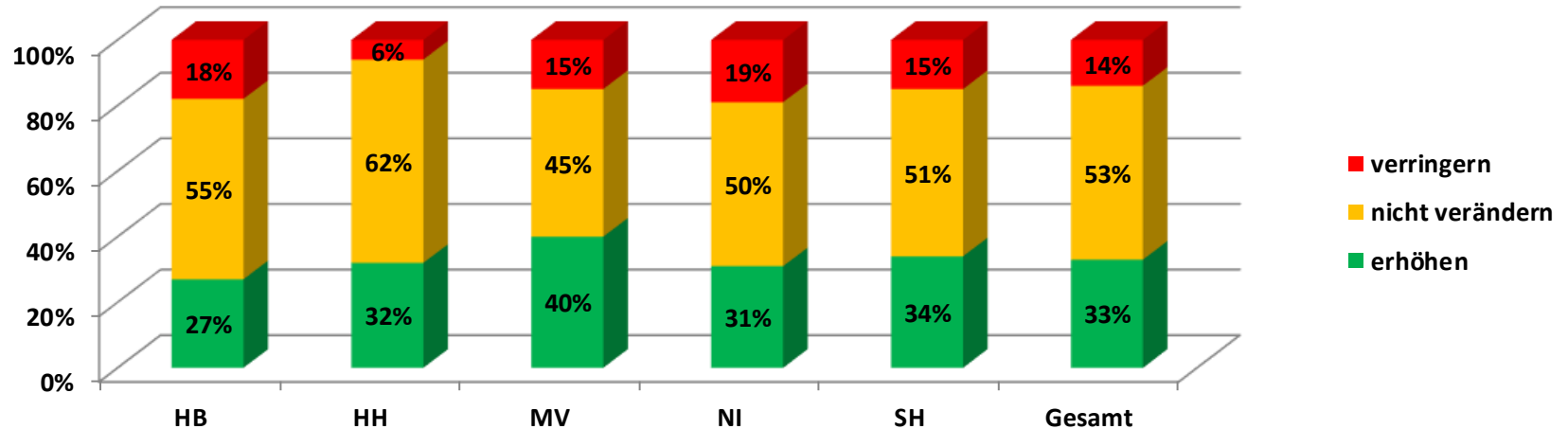
Summe geplanter Personalveränderungen



Beschäftigung

Personalbedarf in Mecklenburg-Vorpommern

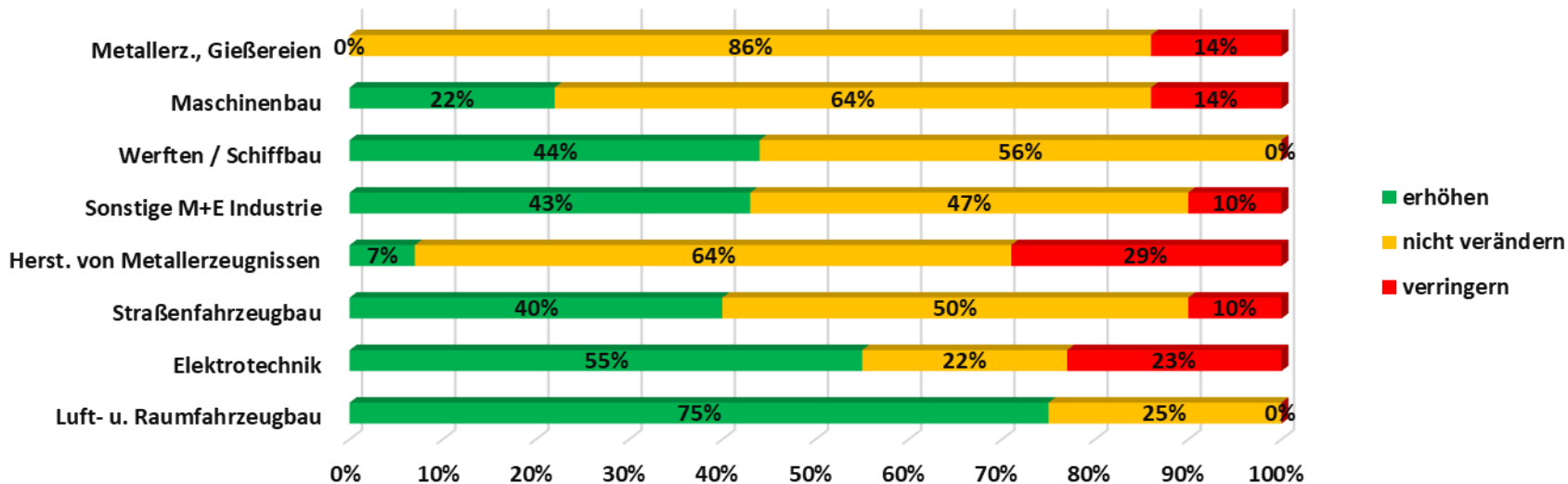
Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...



Beschäftigung

Der Luft- und Raumfahrzeugbau stellt ein.

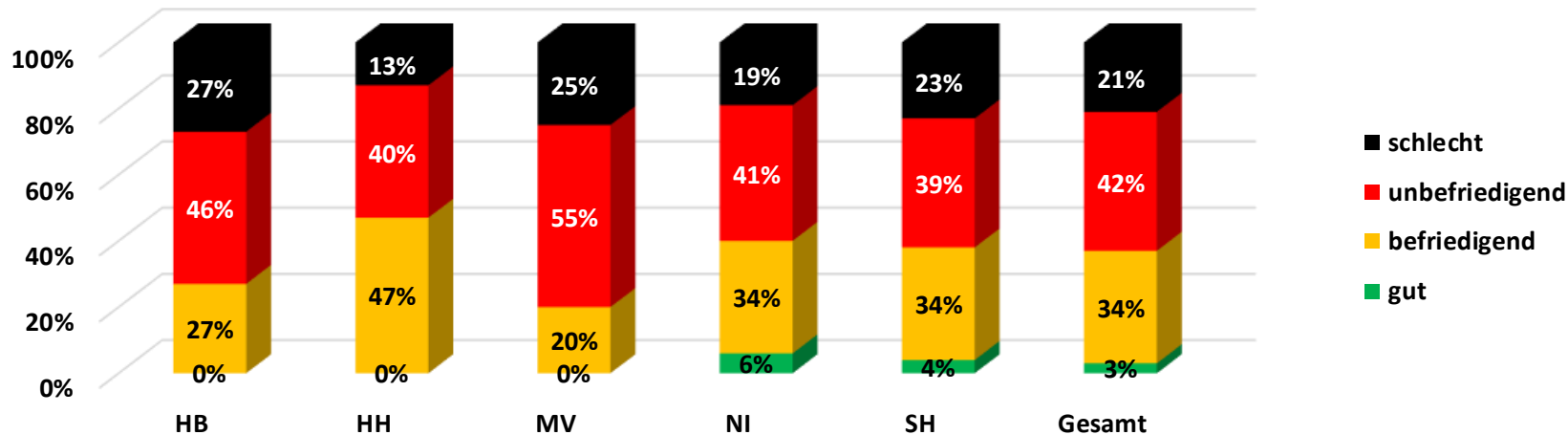
Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten:



Arbeitsmarkt

- Personalmangel vor allem in Mecklenburg-Vorpommern

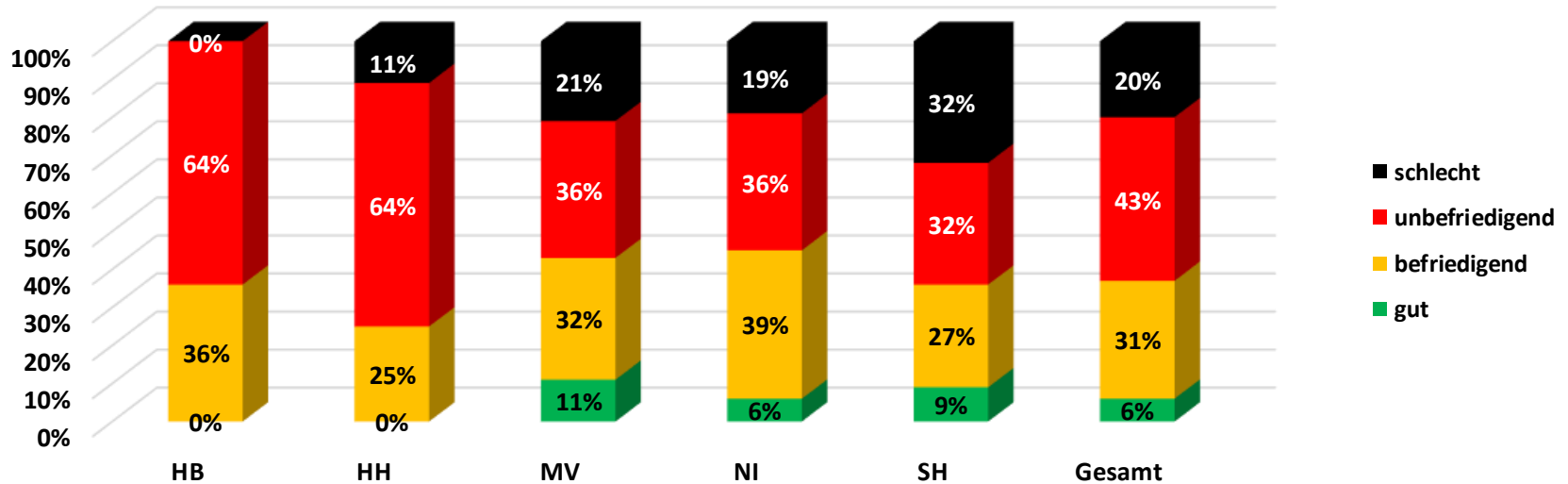
Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



Arbeitsmarkt

↳ In Hamburg sind Jugendliche schwer zu finden.

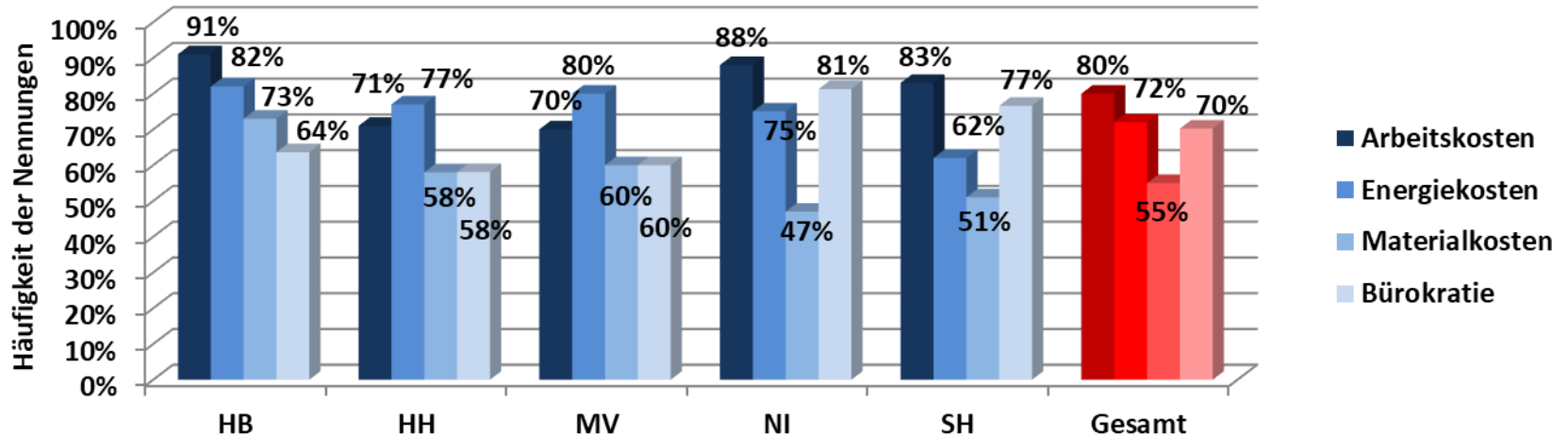
Wie gut sind geeignete Bewerber für Ausbildungsplätze verfügbar?



Standort Deutschland

- Arbeitskosten treffen Bremen und Niedersachsen besonders empfindlich.

Unser Geschäft wird durch folgende Wirtschaftsfaktoren zunehmend erschwert:



Fazit

- ✦ Die aktuelle Geschäftslage der M+E-Industrie ist oftmals unbefriedigend bis schlecht (28%). Die Aussichten sind mittelprächtigt. M-V hat die besten Prognosen.
- ✦ Die Auftragslage der einzelnen M+E-Branchen unterscheidet sich stark: Dem Luft- und Raumfahrzeugbau geht es gut und den energieintensiven Betrieben geht die Luft aus.
- ✦ Die Lieferketten haben sich weitgehend stabilisiert. Die globalen Randbedingungen bleiben aber weiterhin unberechenbar.
- ✦ Die gestiegenen Einkaufspreise belasten die Kostenstruktur: 47 Prozent der Betriebe können Kostensteigerungen nicht an Kunden weitergeben. 2/3 der Betriebe erwarten keine Umsatzsteigerung.
- ✦ Auf dem Arbeitsmarkt fehlen Fachkräfte und Ausbildungs-Suchende. Jeder 3. Betrieb stellt ein. Die M+E-Industrie schafft 800 neue Arbeitsplätze.
- ✦ 70 Prozent der M+E-Betriebe fühlen sich von der zunehmenden Bürokratie gelähmt. Das neue Lieferkettengesetz gilt zwar nur für Großbetriebe ab 1.000 MA, aber es generiert Berichtspflichten und Compliance-Anforderungen für die gesamte Branche.

